

Simon von Wehlen, Rentmeister des Hochstifts Brixen, an den Richter und die Einwohner des Landgerichts Anras. Er protestiert dagegen, dass sie dem Domkapitel die Entrichtung ihrer Abgaben versprochen haben, die sie nach wie vor an ihn, den Rentmeister des NvK, zahlen müssen. Die 2000 fl., die NvK noch Hz. Sigismund schuldig sei, habe er, Simon, bezahlt und dem Domkapitel bereits eine entsprechende Quittung zugesandt.¹⁾

Kopie (gleichzeitig): BERNKASTEL-KUES, *StiB*, Cod. Cus. 221 p. 399f. Über dem Text: Dem richter und gericht-leuten zu Anras etc.

Erw.: Baum, NvK und die Grafen von Görz 71.

Erbere und weise. Ich hab vernomen, wie ir von der ganczen gemaine mit sampt dem richter²⁾ ze Anras gen Brixen geschickt und ain zu sagen getan habt, daz ir dem capitel mit gericht gehorsam sein welt, die nutz und rendt des ampts Anras in auch raichen und antwurten. Nun wist ir wol, wie ir meinem gnadigen herren dem cardinal, bischoff ze Brixen, mit gelobt und ayt verwant, des ir von seinen gnaden nye ledig gesagt seytt. Darumb hoff ich, das ir solichs nicht getan hab noch tuet, angesehen daz ewr 5 naturlich herr noch bey leben auch das sein gnad wider got, er und recht vertriben ist, das euch allen woll wissentlich sein soll. Also beger ich an ew an stat meins egenanten gnadigsten herren des cardinals, das ir nyemant andrs gehorsam seytt mit den renntten und nutzen des ampts Anras dan mir als einem rendtmaister des gotshaus Brixen. Und wurd ir weitter angestremg durch das capitel, so pit sy, das sy euch ewren 10 eren gunen wellen, wann ir errenhalben des nit tuen mügt. Und ob sy euch mer furhielten, wie mein gnadiger herr der cardinal sich verscriben hab zway tausent gulden umb sanndt Martens tag (11. November 1460) zu zalen³⁾, solt ir antwurten, ich hab sy zalt. Daz sol sich mit brieff und sigel erfinden, des ich inn copien und abgescriff pey irem aigen poten gesandt hab. Dar nach wist euch ze richten. Und tue hie inn, als ir euch selb schuldig seytt, auff das euch kain grosse straff hynfur darauss ergee. Ewr verscreiben antwurt lat mich wissen. Geben zu Civitad⁴⁾ am sontag nach sand Laurenczen tag etc. lx^{mo}. 15

Symon etc.

5 noch: ü.d.Z. korr. statt gestr. auch.

¹⁾ Daraufhin lieferte Sebastian Sulzpeck, Richter von Anras, 61 Stück Vieh zu Simon von Wehlen nach Belluno. Vgl. dessen Quittung vom 29. August 1460; Or. (aut.): Brixen, DA, HA 760; vgl. Baum, NvK und die Grafen von Görz 71. Der Rentmeister monierte dabei jedoch, dass Sulzpeck das Vieh besser nach Bruneck geliefert hätte. Künftig solle er die Abgaben in Geld nach Belluno schicken. Auch alte Kreuzer würden akzeptiert. Eine Quittung des Brixner Amtmanns Hans Heuss für Sebastian Sulzpeck vom 4. Oktober 1460 über 55 Frischlinge zeigt, dass die Abgaben aus Anras in der Folge nach Brixen geliefert wurden; Or. (aut., auedrücktes Siegel unter Papierpressel): Brixen, DA, HA 765. Heuss nennt sich darin amtman des hochwirdigen gotshaws ze Brixen. NvK wird nicht erwähnt. Der Viehtransport aus Anras über Bruneck nach Brixen ist auf erwähnt in der Brunecker Amtsraitung; Brixen, DA, HA 5672 f. 10^r (Ausgaben von 8 gr. am 3. Oktober 1460).

²⁾ Sebastian Sulzpeck, Richter zu Anras.

³⁾ Zu dieser Schuld, für die sich auch das Domkapitel verbürgt hatte, s.o. Nr. 6169f., 6187.

⁴⁾ Belluno wird häufig auch Cividale di Belluno genannt; s. Tagliaferri, *Podestaria e capitanato XVI*.